



SCHULANFÄNGERGOTTESDIENST 2012

Gott spricht: „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.“

(Jeremia 29, 11)

- Musik zum Eingang
- Begrüßung

- Lied: „Morgenlicht leuchtet“

1. Mor- gen- licht leuch- tet, rein wie am An -
fang. Früh- lied der Am - sel, Schöp- fer- lob
klingt. Dank für die Lie - der,
Dank für den Mor - gen, Dank für das
Wort, dem bei - des ent - springt.

2. Sanft fallen Tropfen, sonnendurchleuchtet.
So lag auf erstem Gras erster Tau.
Dank für die Spuren Gottes im Garten,
grünende Frische, vollkommnes Blau.

3. Mein ist die Sonne, mein ist der Morgen,
Glanz, der zu mir aus Eden* aufbricht!
Dank überschwänglich, Dank Gott am Morgen!
Wieder erschaffen grüßt uns sein Licht.

* 1. Mose 2,15

T.: Jürgen Henkys (1987) 1990 nach dem englischen „Morning has broken“ von Eleanor Farjeon vor 1933
M.: gälisches Volkslied vor 1900, geistlich vor 1933 · Rechte: Strube Verlag, München-Berlin

• Psalmgebet

Kehrvers:

1. F C(7)
Lasst uns mit - ei - nan - der, lasst uns mit - ei -
nan - der sin - gen, spie - len, lo - ben den Herrn!

2. F C(7)
Lasst uns das ge - mein - sam tun, sin - gen,
spie - len, lo - ben den Herrn,

T. und M.: Peter van Woerden · Rechte: beim Autor

- I: Wir stehen am Anfang eines neuen Schuljahres.
Wir fangen neu an.
Für die Kinder, die in diesem Jahr zur Schule kommen, ist ganz viel neu:
Eine Klasse, in der man noch nicht alle Kinder kennt; Lehrer und Lehrerinnen;
das Schulgebäude, der Schulweg ...
Jeder Neuanfang ist spannend, aber er macht auch ein wenig Angst oder Sorge.
- II: Es ist gut, wenn wir damit nicht allein sind.
Es ist gut, dass uns Gott dabei begleitet und nicht allein lässt.
Wir singen:

***Kehrvers:* Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander singen, spielen, loben den Herrn.
Lasst uns das gemeinsam tun, singen, spielen, loben den Herrn.**

- I: Wir stehen am Anfang eines neuen Schuljahres.
Wir fangen neu an.
Auch wenn man schon weiß, wie es in der Schule ist, bringt ein neues Schuljahr immer
auch Neues – neue Lehrer und Lehrerinnen, neue Fächer, neue Mitschüler und Mit-
schülerinnen.
Manchmal freuen wir uns auf Veränderungen, manchmal sehen wir ihnen mit Sorge
entgegen.
- II: Es ist gut, wenn wir damit nicht allein sind.
Es ist gut, dass uns Gott dabei begleitet und uns nicht allein lässt.
Wir singen:

***Kehrvers:* Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander singen, spielen, loben den Herrn.
Lasst uns das gemeinsam tun, singen, spielen, loben den Herrn.**

- I: Wir stehen am Anfang eines neuen Schuljahres.
Wir fangen neu an.
Auch in der Berufswelt und ebenso in unserer Kirchengemeinde ist mit dem neuen Schuljahr ein Neuanfang verbunden:
Viele kehren aus dem Urlaub an den Arbeitsplatz zurück, es gibt neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein neuer Konfirmandenkurs beginnt, die Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde fangen nach der Sommerpause wieder an...
Altbekanntes, aber auch Neues erwartet uns.
Manches erwarten wir voller Freude, anderes verunsichert uns.
- II: Es ist gut, wenn wir damit nicht allein sind.
Es ist gut, dass uns Gott dabei begleitet und uns nicht allein lässt.
Wir singen:

Kehrvers: Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander singen, spielen, loben den Herrn.
Lasst uns das gemeinsam tun, singen, spielen, loben den Herrn.


• **Lesung: Evangelium**

• **Predigt als Rollenspiel**

*„Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ –
die gute Botschaft Gottes, die der Prophet Jeremia einst weitergab*


• **Lied: „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“**

I.



Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben

2.



Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben

3.



Zukunft und Hoffnung will ich euch geben

• **Aktion**

• **Lied: „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“**



• Segnung der Schulanfängerkinder und ihrer Eltern

• Lied: „Bewahre uns Gott, behüte uns Gott“

1. Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns,
Gott, sei mit uns auf un - sern We - gen.
Sei Quel - le und Brot in Wüs - ten - not,
sei um uns mit dei - nem Se - gen.

T.: Eugen Eckert · M.: Anders Ruuth
Rechte (T): Strube Verlag, München-Berlin; Rechte (M): beim Autor

• Abkündigungen, u. a. für die Kollekte

„Zukunft und Hoffnung geben“ das macht sich auch das Gustav-Adolf-Werk zur Aufgabe. In diesem Jahr hat sich die Frauenarbeit im GAW die Unterstützung von Projekten in Griechenland und Slowenien vorgenommen.

Die Evangelische Kirche in Griechenland hat vielfältige Aufgaben:

- Sie kümmert sich um Flüchtlinge aus Afrika und Osteuropa und baut für diese Arbeit ein Haus in Mylotopos, wo die Flüchtlinge unterkommen und versorgt werden können.
- Die Häuser einer Freizeiteinrichtung für Kinder in Sounio aus Griechenland und benachbarten Ländern werden renoviert und repariert.
- Die Deutsche Evangelische Gemeinde in Thessaloniki braucht eine Pfarrwohnung, die gleichzeitig als Gemeindehaus dienen kann. Dafür muss ein Haus gekauft werden.
- In Slowenien soll die Gemeinde- und Frauenarbeit der Evangelischen Kirche weiter ausgebaut werden. Zur Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fehlt es noch an technischer Ausrüstung wie Computer, Laptops und Projektoren. Auch das Lernmaterial, das oft ins Slowenische übersetzt werden muss, ist nicht ausreichend vorhanden.

Wir erbitten heute Ihre Kollekte zur Unterstützung dieser Projekte!

- **Fürbittengebet** • **Vater unser** • **Segen** • **Musik zum Ausgang**

Wenn Sie mehr über die Projekte erfahren wollen, wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarramt oder an die Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk.

Gustav-Adolf-Werk e.V.

Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland

Arbeitsgemeinschaft der Frauenarbeit

Ansprechpartnerin: Carmen Klimasch

Pistoriastraße 6 · 04229 Leipzig

Tel.: 03 41/490 62 23 · Fax: 03 41/490 62 66

E-Mail: frauenarbeit@gustav-adolf-werk.de

www.gustav-adolf-werk.de



Bankverbindung:

KD-Bank – LKG Sachsen

Konto: 44 99 11

BLZ: 350 60 190

BIC: GNO DE D1 DKD

IBAN: DE57 3506 0190 16 0 8000 18

Kennwort: Jahresprojekt der Frauenarbeit 2012